

**ASML Berlin GmbH (vormals: Berliner Glas GmbH)****Berlin****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Bilanz zum 31. Dezember 2021****Aktiva**

	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Software	1.981.569,00		1.942.398,00	
2. Geleistete Anzahlungen	695.386,42	2.676.955,42	157.560,09	2.099.958,09
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	20.237.510,61		21.144.214,61	
2. Technische Anlagen und Maschinen	54.404.643,00		52.197.192,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.270.646,68		7.546.823,68	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	47.961.374,41	130.874.174,70	22.883.858,44	103.772.088,73
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		23.416.744,48	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		2.565.000,00	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		1.346.957,63	
4. Sonstige Finanzanlagen	596.483,83	596.483,83	406.744,97	27.735.447,08



	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
		134.147.613,95		133.607.493,90
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.819.878,43		10.936.047,86	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	46.407.857,41		32.860.230,49	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	856.410,84		1.665.282,66	
4. Geleistete Anzahlungen	57.103,75	54.141.250,43	62.929,70	45.524.490,71
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.488.925,24		5.037.556,98	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	378.003.774,01		15.078.043,20	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.066.679,89	390.559.379,14	2.326.277,10	22.441.877,28
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		5.098.044,92		18.874.565,03
		449.798.674,49		86.840.933,02
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.236.740,57		968.289,37
		585.183.029,01		221.416.716,29

**Passiva**

	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		8.476.493,00		8.476.493,00
- davon bedingtes Kapital EUR 0,00 (i. Vj. EUR 181.750,00)-				
<b>II. Kapitalrücklage</b>		14.579.464,71		14.579.464,71
<b>III. Gewinnrücklagen</b>				
1. Gesetzliche Rücklage	0,00		827.514,80	
2. Andere Gewinnrücklagen	108.688.599,68	108.688.599,68	92.162.210,89	92.989.725,69
<b>IV. Bilanzgewinn</b>		337.719.172,88		15.698.873,99
		469.463.730,27		131.744.557,39
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>		548.060,00		646.855,00
<b>C. Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen zum Anlagevermögen</b>		819.997,85		919.973,78
<b>D. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen		2.125.246,00		2.008.366,00

	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Steuerrückstellungen		23.880.006,00		37.244,00
3. Sonstige Rückstellungen		10.885.511,74		7.922.266,41
		36.890.763,74		9.967.876,41
<b>E. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		23.636.200,00		40.245.925,90
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		4.215.612,04		8.635.300,41
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14.482.672,63		10.337.995,15
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		24.254.780,68		15.150.759,44
5. Sonstige Verbindlichkeiten		9.995.046,77		2.583.750,15
-davon aus Steuern EUR 9.963.926,80 (i. Vj. EUR 2.551.845,48)-				
		76.584.312,12		76.953.731,05
F. Rechnungsabgrenzungsposten		18.907,03		120.660,93
G. Passive latente Steuern		857.258,00		1.063.061,73
		585.183.029,01		221.416.716,29

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021		2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		172.461.139,54		166.102.639,00
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		16.722.301,35		5.254.669,08
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		2.527.903,43		1.626.445,81
4. Sonstige betriebliche Erträge		77.496.500,22		3.415.419,53
<b>5. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-49.023.684,62		-50.719.550,68	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12.345.978,53	-61.369.663,15	-9.852.266,69	-60.571.817,37
<b>6. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	-60.370.034,60		-52.465.997,42	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-11.384.811,51	-71.754.846,11	-9.926.814,19	-62.392.811,61
- davon für Altersversorgung EUR 86.629,81 (i. Vj. EUR 113.283,81) -				



	2021		2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-17.969.592,34		-15.677.327,27	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-3.252.472,00	-21.222.064,34	0,00	-15.677.327,27
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-32.957.933,88		-30.292.185,97
9. Erträge aus Beteiligungen		259.588.000,01		1.078.086,47
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 518.403,32 (i. Vj. EUR 1.078.086,47) -				
10. Erträge aus Zuschreibungen von Beteiligungen		38.236.791,41		9.726.575,49
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		8.977,52		30.292,86
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 8.977,52 (i. Vj. EUR 30.292,86) -				
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		17.103,84		41.323,55
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 11.343,96 (i. Vj. EUR 25.925,91) -				
- davon aus Abzinsungen EUR 5.759,76 (i. Vj. EUR 13.389,52) -				
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00		-3.441,18
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-774.307,95		-519.507,04
- davon aus Aufzinsungen EUR 201.508,21 (i. Vj. EUR 196.796,25) -				
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-40.349.225,23		-1.994.586,88
- davon Ertrag aus latenten Steuern EUR -205.803,73 (i. Vj. Aufwand EUR 1.063.061,73) -				
16. Ergebnis nach Steuern		338.630.676,66		15.823.774,47
17. Sonstige Steuern		-911.503,78		-124.900,48
18. Jahresüberschuss		337.719.172,88		15.698.873,99
19. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		0,00		0,00
20. Bilanzgewinn		337.719.172,88		15.698.873,99

**Amtsgericht Berlin Charlottenburg HRB 226605****Anhang für das Geschäftsjahr 2021****1. Allgemeine Angaben**

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes und der Satzung der ASML Berlin GmbH aufgestellt.



Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden nach § 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB einzeln bewertet.

### AKTIVA

#### Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Bei der Bemessung der Abschreibungen auf Zugänge des laufenden Geschäftsjahres wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt. Abschreibungen auf den Anlagenbestand und auf die Zugänge im Geschäftsjahr 2021 wurden ausschließlich linear vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter des Geschäftsjahres bis € 800,00 wurden wie in den Vorjahren sofort abgeschrieben.

Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurde gemäß § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB kein Aktivposten gebildet.

Finanzanlagen wurden mit Anschaffungskosten angesetzt und sofern erforderlich auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen wurden mit ihrem Aktivwert angesetzt. Eine Verrechnung mit Pensionsrückstellungen wurde nicht vorgenommen, da die Ansprüche nicht dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind.

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021 ist im Anlagenspiegel gesondert dargestellt.

#### Umlaufvermögen

Vorräte wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips nach § 253 Abs. 4 HGB bewertet.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind mit den gleitenden Durchschnittspreisen aus den jeweiligen Einkaufspreisen einschließlich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert, der sich aus einem Börsen- oder Marktpreis am Bilanzstichtag ergab, bewertet.

Die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgte zu Herstellungskosten.

Die Herstellungskosten umfassen Material- und Fertigungskosten, zurechenbare Sondereinzelkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens. Kosten der allgemeinen Verwaltung und Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Forschungs- und Vertriebskosten werden ebenfalls nicht in die Ermittlung der Herstellungskosten einbezogen. Der Grundsatz der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko, Zinsverlusten und Mahnkosten wurde durch eine Pauschalwertberichtigung von 1 % des Netto- Forderungsbestandes aus Lieferungen und Leistungen an Dritte zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung Rechnung getragen. Fremdwährungsposten wurden entsprechend § 256a Satz 1 HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bewertet.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit die Aufwendungen für einen nachfolgenden Zeitraum bestimmt sind.

### PASSIVA

Das Eigenkapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Gesellschaft machte vom Wahlrecht gemäß Artikel 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB zur Beibehaltung des Sonderpostens nach § 247 Abs. 3 HGB a.F. und § 273 HGB a.F. Gebrauch.

Der Sonderposten mit Rücklageanteil umfasst erhöhte Absetzungen nach § 14 BerlinFG und Sonderabschreibungen gemäß § 4 Fördergebietsgesetz.

Das Jahresergebnis ist durch Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil in Höhe von T€ 99 beeinflusst.



Investitionszulagen und Zuschüsse zum Anlagevermögen werden im Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen zum Anlagevermögen ausgewiesen.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt korrespondierend zur Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Anlagegüter.

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen wurden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Gutachten gebildet und nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit“) bewertet. Berechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Berücksichtigung eines Rententrends von 1,8 % und Einkommenstrends von 1,5 % für einen Geschäftsführer, soweit arbeitsvertraglich geregelt. Für Bestandsrentner wurde ein Rententrend von 1,8 % berücksichtigt, ein Einkommenstrend war hier nicht zu berücksichtigen. Ein Fluktuationstrend wurde grundsätzlich nicht eingerechnet. Als Rechnungszinsfuß wurde der durchschnittliche Marktzins der vergangenen 10 Geschäftsjahre von 1,87 % bei einer angenommenen Laufzeit von 15 Jahren angewendet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten mit den Erfüllungsbeträgen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Die Rückstellung für Jubiläumsverpflichtung wurde auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung gebildet und nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit“) bewertet. Berechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Als Rechnungszinsfuß wurde der durchschnittliche Marktzins von 1,35 % bei einer angenommenen Laufzeit von 15 Jahren angewendet. Ein Fluktuationstrend wurde mit 11,7 % berücksichtigt.

Langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, sofern diese nicht der Altersvorsorge dienen, wurden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Abzinsungszinssatz der vergangenen 7 Jahre entsprechend der Laufzeit gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst. Das Ergebnis aus den Abzinsungssatzänderungen wird im Zinsergebnis ausgewiesen.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Fremdwährungsposten wurden entsprechend § 256a Satz 1 HGB zum Konzerndevisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

**Latente Steuern**

Zum Bilanzstichtag ergibt sich ein Überhang aus passiven latenten Steuern i.H.v. T€ 857 (Vorjahr: Überhang passive latente Steuern T€ 1.063). Bei den abweichenden Wertansätzen zwischen Handels- und Steuerbilanz wurde ein Steuersatz von 30,175 % zugrunde gelegt. Aktive und passive latente Steuern werden in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB saldiert.

	31.12.2021		31.12.2020	
	aktive	passive	aktive	passive
Bilanzposition				
immaterielle VG		447 T€	-	-
Sachanlagen	-	805 T€	-	198 T€
Anteile an verb. Unternehmen	-	-	-	1.313 T€
Forderungen; sonstige Vermögensgegenstände	-	3 T€	-	9 T€
Rückstellungen	398 T€	-	457 T€	-
Latente Steuern	398 T€	1.255 T€	457 T€	1.520 T€

**3. Angaben zur Bilanz**

**Finanzanlagevermögen**

Mit Wirkung vom 27.04.2021 wurde das Wertpapierdepot aufgelöst und der Wertpapierbestand veräußert. Aus dem Verkauf der Wertpapiere wurde ein Ertrag von T€ 223 realisiert. Somit werden zum Bilanzstichtag keine Wertpapiere des Anlagevermögens mehr ausgewiesen.

Mit Kaufvertrag vom 23.04.2021 erfolgte der 100%ige Anteilsverkauf der verbundenen Unternehmen Berliner Glas Herbert Kubatz GmbH & Co. KG Syrgenstein, der Berliner Glas KG Herbert Kubatz GmbH & Co. Schwäbisch Hall und der Berliner Glas Beteiligungsgesellschaft mbH, Berlin, zum 30.04.2021.

Mit Wirkung zum 01.04.2021 erwarb die ASML Berlin GmbH von der Cormoran GR1 GmbH 100% der Anteile an der aptus 1761. GmbH. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 01.04.2021 erfolgte die Umfirmierung in die BG Medical Applications GmbH.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 31.08.2021 erfolgte durch Vermögenseinlage- und Übertragungsvertrag im Rahmen der Einzelrechtsübertragung (Asset Deal) zwischen der ASML Berlin GmbH und der BG Medical Applications GmbH die Ausgliederung des gesamten ehemaligen Geschäftsbereiches für Medizinprodukte inkl. Anlagevermögen, Kundenaufträge, Forderungen und Verbindlichkeiten in die neuerworbene BG Medical Applications GmbH zum 01.09.2021. Gleichzeitig wurden die 77 Mitarbeiter des Geschäftsbereichs im Rahmen des Betriebsübergangs nach § 613a BGB übertragen. Die Bewertung der Einbringung der Vermögensgegenstände, der Forderungen und Verbindlichkeiten sowie der Rückstellungen erfolgte zum beizulegenden Zeitwert. Die Einbringung erfolgte im Rahmen einer sonstigen Zuzahlung zu Verkehrswerten in die freie Kapitalrücklage („Sachzuzahlung“) der BG Medical Applications GmbH gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB. Durch die geleistete Sachzuzahlung erhöhte sich der innere Wert der Beteiligung an der Tochtergesellschaft



dauerhaft. Durch die einzustellende Sachzuzahlung zum Zeitwert der zugewendeten Vermögensgegenstände wurden stille Reserven in Höhe von T€ 38.237 aufgedeckt, die die Anschaffungskosten der Beteiligung erhöhten und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Erträge aus Zuschreibungen von Beteiligungen“ ausgewiesen werden. Die Aufdeckung der stillen Reserven erfolgte im Wesentlichen für Kundenbeziehungen in Höhe von T€ 13.774, Auftragsbestände in Höhe von T€ 6.975 sowie den Geschäftswert in Höhe von T€ 16.673. Die Vorjahreswerte sind aufgrund der Transaktion nur eingeschränkt mit den Werten zum 31. Dezember 2021 vergleichbar. Auf der Aktivseite fand im Wesentlichen ein Übergang von Anlagevermögen in Höhe von T€ 2.280, von Vorratsvermögen T€ 9.182 (davon Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe T€ 5.499, unfertige Erzeugnisse T€ 1.650 und fertige Erzeugnisse T€ 2.033), von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen T€ 5.165 und auf der Passivseite von Rückstellungen T€ 1.979 (davon Pensionsrückstellungen T€ 44 und sonstige Rückstellungen T€ 1.935), von erhaltenen Anzahlungen T€ 2.710 und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen T€ 376 statt. Auch die Aufwendungen und Erträge sind nur eingeschränkt miteinander vergleichbar, da in diesem Jahr nur noch die Aufwendungen und Erträge bis zum 31.8. aus dem Medical Applications Geschäft im Jahresabschluss enthalten sind. Die Umsatzerlöse aus dem Bereich Medical Applications sind unter Umsatzerlöse unten gesondert angegeben.

Mit Kaufvertrag vom 18./19.10.2021 zwischen der ASML Berlin GmbH und der JENOPTIK Optical Systems GmbH, Jena, sowie der JENOPTIK Asia-Pacific Pte. Ltd, Singapur, erfolgte der 100% Anteilsverkauf der BG Medical Applications GmbH, der Swissoptic AG, Heerbrugg (Schweiz), sowie der Swissoptic (Wuhan) Co. Ltd., Wuhan (China), zum 30.11.2021.

Somit wurden sämtliche Unternehmensbeteiligungen im Geschäftsjahr 2021 veräußert. Aus der Veräußerung der Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Ertrag von insgesamt T€ 259.070 erzielt, der innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung in den Erträgen aus Beteiligungen ausgewiesen wird. Den Verkaufserlösen von T€ 339.372 stehen Abgänge der Buchwerte der Beteiligungen sowie Verkaufsnebenkosten von in Summe T€ 80.302 gegenüber.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. T€ 73.080 (Vorjahr: T€ 11.837). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen durch das am 22.12.2021 geschlossene „Memorandum of Understanding“ zwischen der ASML Berlin GmbH und der ASML Netherlands B.V., Veldhoven (Niederlande), über die Übertragung des gesamten technischen und betrieblichen Knowhows sowie der geschäftswertbildenden Faktoren der ASML Berlin GmbH an die ASML Netherlands B.V. i. H. v. T€ 71.700. Gegenläufig wirkt die auf Grund des am 22.12.2021 geschlossenen „Contract Manufacturing Agreement“ erfolgte Übertragung des wesentlichen Teils der wirtschaftlichen Chancen und Risiken aus dem Semicongeschäft auf die ASML Netherlands B.V., die entsprechend der Transferpreisbetrachtung zu einer Gutschrift an die ASML Netherlands B.V. in Höhe von T€ 4.229 auf die in 2021 erfolgten Lieferungen und Leistungen führte.

Weiterhin enthält der Posten Guthaben aus Verrechnungen und dem Cash-Pooling i. H. v. T€ 304.923 (Vorjahr: T€ 3.241). Der aus dem am 18./19.10.2021 geschlossenen Kaufvertrag zwischen der ASML Berlin GmbH und der JENOPTIK Optical Systems GmbH sowie der JENOPTIK Asia-Pacific Pte. Ltd. über den Verkauf der BG Medical Applications GmbH, der Swissoptic AG sowie der Swissoptic (Wuhan) Co. Ltd. gezahlte Kaufpreis wurde in den Cash Pool eingestellt und führte zu der deutlichen Steigerung.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Ansprüche aus Steuern und Abgaben T€ 5.023 (Vorjahr: T€ 2.035), Forderungen gegenüber Lieferanten i. H. v. T€ 65 (Vorjahr: T€ 118), Fördermittel für Forschung T€ 103 (Vorjahr: T€ 25) sowie Forderungen aus der Stromsteuer 2021 zur Entlastung des produzierenden Gewerbes T€ 118 (Vorjahr: T€ 109).

Die Restlaufzeit der Forderungen beträgt wie im Vorjahr nicht mehr als ein Jahr.

### **Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Der Posten beinhaltet im Voraus bezahlte Aufwendungen von T€ 1.237 (Vorjahr: T€ 968).

### **Eigenkapital**

#### **Gezeichnetes Kapital**

Auf Grund des Umwandlungsbeschlusses vom 03.02.2021 wurde mit Wirkung zum 01.03.2021 die Berliner Glas KGaA Herbert Kubatz GmbH & Co. nach §§ 190 ff., 226 ff. und 238 ff. UmwG in eine GmbH unter der Firmierung Berliner Glas GmbH umgewandelt. Später erfolgte die Umfirmierung in ASML Berlin GmbH.

Das bisherige Grundkapital von € 8.476.493,00 wurde zum Stammkapital von € 8.476.493,00 der GmbH. Am Stammkapital der ASML Berlin GmbH ist die ASML Holding N.V. mit 8.476.493 Geschäftsanteilen zum Nennbetrag von jeweils EUR 1,00 beteiligt.

Die ASML Verwaltungs GmbH als persönlich haftende Gesellschafterin der Berliner Glas KGaA Herbert Kubatz GmbH & Co. ist mit Wirksamwerden des Formwechsels nach § 247 Abs. 2 UmwG aus der Gesellschaft ausgeschieden.

#### **Bedingtes Kapital**

Das bedingte Kapital beträgt € 0 (Vorjahr: € 181.750).

#### **Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage beträgt € 14.579.464,71 (Vorjahr: € 14.579.464,71).

#### **Gewinnrücklagen**

Die Gewinnrücklagen betreffen die gesetzliche Rücklage in Höhe von € 827.514,80 aus dem Vorjahr, die im Rahmen des Formwechsels in die anderen Gewinnrücklagen überführt wurde, und die weiteren anderen Gewinnrücklagen in Höhe von € 107.861.084,88.

Die anderen Gewinnrücklagen entwickelten sich wie folgt:



Stand am 1. Januar 2021	92.162.210,89 €
Zuführung Bilanzgewinn 2020	15.698.873,99 €
Umgliederung gesetzliche Rücklage	827.514,80 €
Stand am 31. Dezember 2021	108.688.599,68 €

Durch die Anwendung des § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB hinsichtlich der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen unterliegen € 189.736,00 (Vorjahr: € 242.200,00) einer Ausschüttungssperre. Dieser Betrag entspricht dem Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB.

**Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen**

Fördermittel und Investitionszulagen werden in einem Sonderposten ausgewiesen. Er beinhaltet öffentliche Finanzierungshilfen im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung (GRW-Mittel) i. H. v. T€ 198 (Vorjahr: T€ 235) sowie Investitionszulagen i. H. v. T€ 622 (Vorjahr: T€ 685).

Der Jahresüberschuss beinhaltet Erträge aus Auflösungen von Sonderposten im Geschäftsjahr in Höhe von T€ 38 GRW-Mittel (Vorjahr: T€ 83) und T€ 62 Investitionszulage (Vorjahr: T€ 74).

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

**Rückstellungsgrund:**

	€
Steuerrückstellungen	23.880.006,00
Prämien und Tantiemen	4.962.772,66
sonstige ausstehende Rechnungen	2.755.281,52
Pensionsrückstellungen	2.125.246,00
Arbeitszeitkonten	849.733,88
Jubiläen	685.951,00
Berufsgenossenschaft	660.570,00
nicht genommener Urlaub	392.195,33
Jahresabschlusskosten	168.870,00
Erfindervergütungen	150.000,00
Gewährleistungen	145.175,35
Versicherungen	114.962,00
	36.890.763,74

**Verbindlichkeiten**

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem nachstehenden Verbindlichkeitspiegel:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit		
	bis 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €
ggü. Kreditinstituten	1.818.400,00	7.273.600,00	14.544.200,00
(Vorjahr)	(5.296.392,60)	(18.586.933,30)	(16.362.600,00)



Verbindlichkeiten	Restlaufzeit		
	bis 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.215.612,04	0,00	0,00
(Vorjahr)	(8.635.300,41)	(0,00)	(0,00)
aus Lieferungen u. Leistungen	14.407.710,65	74.961,98	0,00
(Vorjahr)	(10.318.508,49)	(19.486,66)	(0,00)
ggü. verbundenen Unternehmen	24.254.780,68	0,00	0,00
(Vorjahr)	(2.965.699,36)	(2.437.012,00)	(9.748.048,08)
Steuerverbindlichkeiten	9.963.926,80	0,00	0,00
(Vorjahr)	(2.551.845,48)	(0,00)	(0,00)
Sonstige	31.119,97	0,00	0,00
(Vorjahr)	(31.904,67)	(0,00)	(0,00)
Summe	54.691.550,14	7.348.561,98	14.544.200,00
(Vorjahr)	(29.799.651,01)	(21.043.431,96)	(26.110.648,08)
Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag €	gesicherte Beträge €	Art der Sicherheit
ggü. Kreditinstituten	23.636.200,00	25.000.000,00	Grundschild
(Vorjahr)	(40.245.925,90)	(25.000.000,00)	
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.215.612,04		
(Vorjahr)	(8.635.300,41)		
aus Lieferungen u. Leistungen	14.482.672,63		
(Vorjahr)	(10.337.995,15)		
ggü. verbundenen Unternehmen	24.254.780,68		
(Vorjahr)	(15.150.759,44)		
Steuerverbindlichkeiten	9.963.926,80		
(Vorjahr)	(2.551.845,48)		
Sonstige	31.119,97		
(Vorjahr)	(31.904,67)		
Summe	76.584.312,12	25.000.000,00	
(Vorjahr)	(76.953.731,05)	(25.000.000,00)	

Durch Aufhebungsvereinbarung vom 07.12.2021 wurden Darlehen i. H. v. € 12.296.481,45 vorzeitig zum 17.12.2021 zurückgezahlt.



Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren T€ 732 (Vorjahr: T€ 202) aus Lieferungen und Leistungen, T€ 6.989 (Vorjahr: T€ 2.763) aus der Weiterberechnung von Verkaufsnebenkosten von Dritten und T€ 16.534 (Vorjahr: T€ 12.185) aus einem Investitionsdarlehen.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen teilweise Eigentumsvorbehalte im üblichen Rahmen.

**Erhaltene Anzahlungen**

Mit Datum vom 04.04.2019 hat die ASML Berlin GmbH mit der ASML Netherlands B.V. eine Vereinbarung zur Vorfinanzierung von Investitionen geschlossen. Über Preisadjustierungen für Produkte, die an ASML geliefert werden, sollen Investitionen zum Kapazitätsausbau der Produktion finanziert werden. Zunächst wurden vereinbarte Teile mit Preiszuschlägen abgerechnet. Zukünftige Lieferungen erfolgen mit einem Preisabschlag. Zum 31.12.2021 sind T€ 4.200 (Vorjahr: T€ 5.973) als erhaltene Anzahlungen abgegrenzt, die mit Lieferung der Produkte in den Folgejahren erfolgswirksam vereinnahmt werden.

**Umsatzerlöse**

	GJ 2021		GJ 2020	
Umsatzvergleich nach Märkten:				
Deutschland	31.617 T€	18,3%	50.980 T€	30,7%
Schweiz	162 T€	0,1%	58 T€	0,0%
übriges Europa	100.773 T€	58,5%	79.801 T€	48,0%
USA	34.861 T€	20,2%	32.172 T€	19,4%
Asien	3.638 T€	2,1%	2.597 T€	1,6%
übriges Nord-/Südamerika	75 T€	0,0%	140 T€	0,1%
Zwischensumme	171.126 T€	99,2%	165.748 T€	99,8%
sonstige	1.642 T€	1,0%	453 T€	0,3%
gewährte Skonti	-45 T€	-0,0%	-88 T€	-0,1%
gewährte Boni und Erlösschmälerung	-262 T€	-0,2%	-10 T€	0,0%
Summe	172.461 T€	100,0%	166.103 T€	100,0%
Umsatzvergleich nach Marktsegmenten:				
Semiconductor	140.270 T€	81,3%	115.431 T€	69,5%
Medical Applications	24.936 T€	14,5%	44.439 T€	26,8%
Photonics Solutions	3.283 T€	1,9%	4.310 T€	2,6%
Space Communications	1.632 T€	0,9%	562 T€	0,3%
Miscellaneous	1.005 T€	0,6%	1.006 T€	0,6%
Zwischensumme	171.126 T€	99,2%	165.748 T€	99,8%
sonstige	1.642 T€	1,0%	453 T€	0,3%
gewährte Skonti	-45 T€	-0,0%	-88 T€	-0,1%
gewährte Boni und Erlösschmälerung	-262 T€	-0,2%	-10 T€	0,0%
Summe	172.461 T€	100,0%	166.103 T€	100,0%

**Sonstige betriebliche Erträge**



In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge i. H. v. T€ 71.700 aus der Übertragung des technischen und wissenschaftlichen Knowhows sowie der geschäftswertbildenden Faktoren aus dem am 22.12.2021 geschlossenen „Memorandum of Understanding“ zwischen der ASML Berlin GmbH und der ASML Netherlands B.V. enthalten.

Aus der Aufgabe von einzelnen Geschäftsbereichen, die nicht zum Semicon Geschäft gehören, wurden Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen i. H. v. T€ 2.595 (Vorjahr: T€ 0) erzielt.

Weiterhin sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil i. H. v. T€ 99 (Vorjahr: T€ 99) und des Sonderpostens für Investitionszuschüsse und -zulagen i. H. v. T€ 100 (Vorjahr: T€ 157) enthalten. Unter Berücksichtigung von § 256a Satz 2 HGB werden Erträge aus Währungskursdifferenzen im Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ i. H. v. T€ 133 (Vorjahr: T€ 155) ausgewiesen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind aus der Auflösung der Rückstellung für Gewährleistungen aus dem Vorjahr T€ 756 (Vorjahr: T€ 907) enthalten.

#### **Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen übersteigen**

Mit Kaufvertrag vom 23.04.2021 erfolgte der 100%ige Anteilsverkauf der verbundenen Unternehmen Berliner Glas Herbert Kubatz GmbH & Co. KG Syrgenstein, der Berliner Glas KG Herbert Kubatz GmbH & Co. Schwäbisch Hall und der Berliner Glas Beteiligungsgesellschaft mbH zum 30.04.2021. Daraus folgend wurde eine Forderung gegen die Berliner Glas Herbert Kubatz GmbH & Co. KG Syrgenstein i. H. v. T€ 3.252 (Vorjahr: T€ 0) abgeschrieben.

#### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Unter Berücksichtigung von § 256a Satz 2 HGB werden Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen im Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ i. H. v. T€ 256 (Vorjahr: T€ 136) ausgewiesen.

Durch den am 22.12.2021 geschlossenen Vertrag „Cost Reimbursement Agreement“ zwischen der ASML Berlin GmbH und der ASML Germany GmbH sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Kosten für Personalüberlassung von ASML Germany GmbH T€ 604 (Vorjahr: T€ 0) ausgewiesen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Verluste aus dem Abgang von Sachanlagevermögen i. H. v. T€ 201 (Vorjahr: T€ 417) enthalten. Davon betreffen T€ 78 notwendige Rückbauten an Containern wegen Brandschutzauflagen.

#### **Erträge aus Beteiligungen**

Der aus dem am 18./19. Oktober 2021 geschlossenen Vertrag zwischen der ASML Berlin GmbH und der JENOPTIK Optical Systems GmbH sowie der JENOPTIK Asia-Pacific Pte. Ltd. über den Verkauf der BG Medical Applications GmbH, der SwissOptic AG sowie der Swissoptic (Wuhan) Co. Ltd. gezahlte Kaufpreis in Höhe von T€ 326.454 abzüglich der Verkaufsnebenkosten von T€ 6.687 und der Buchwerte der Beteiligungen von T€ 60.592 wurde unter den Erträgen aus Beteiligungen ausgewiesen.

#### **Erträge aus der Zuschreibung von Beteiligungen**

Der Ertrag aus der Bewertung der Sachzuzahlung zu Zeitwerten zum 01.09.2021 im Rahmen der Einbringung der Vermögenseinlage der ASML Berlin GmbH in die BG Medical Applications GmbH wird in diesem Posten in Höhe von T€ 38.237 ausgewiesen.

#### **Zinsertrag und Zinsaufwand**

Im Zinsergebnis des Geschäftsjahres 2021 sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr i. H. v. T€ 6 (Vorjahr: T€ 13) und Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr i. H. v. T€ 202 (Vorjahr: T€ 197) enthalten. Aus der vorzeitigen Rückzahlung von Darlehen zum 17.12.2021 war ein Vorfälligkeitsentgelt i. H. v. T€ 234 (Vorjahr: T€ 0) unter dem Posten auszuweisen.

## 5. Sonstige Angaben

#### **Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten nach § 285 Nr. 7 HGB stellt sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt dar:

Gewerbliche Arbeitnehmer:	536
Angestellte:	537
Gesamt:	1.073

Die Gesamtanzahl der Auszubildenden am 31.12.2021 beträgt 57.

#### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum 31.12.2021 bestehen Bestellobligos i. H. v. T€ 78.900. Diese betreffen langfristige Lieferverträge T€ 20.800, Bestellungen für Sachanlagen i. H. v. T€ 29.600 sowie Werkverträge und offene Aufträge im Bereich Facility zum Bau eines neuen Fabrikgebäudes i. H. v. T€ 28.500. Insgesamt führen von den Bestellobligos T€ 71.000 innerhalb eines Jahres zu Zahlungsabflüssen.



Durch Avalauftrag vom 03.08.2021 hat die Deutsche Bank AG für die Mietkaution über T€ 292 für ein Mietobjekt der ASML Berlin GmbH die Bürgschaft bis zum 31.12.2031 übernommen.

## **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung oblag der persönlich haftenden Gesellschafterin, der ASML Verwaltungs GmbH, Berlin, bis zum 28.02.2021. Durch Umwandlungsbeschluss vom 03.02.2021 ist die Gesellschaft in eine GmbH mit der Firmierung Berliner Glas GmbH umgewandelt worden, die später in ASML Berlin GmbH umbenannt wurde. Seitdem wurden folgende Geschäftsführer bestellt:

Herr Dr. Andreas Nitze, Chief Executive Officer bis zum 31.12.2021

Herr George Gomba, Chief Executive Officer ab 01.01.2022

Herr David Schwem, Chief Finance Officer bis zum 31.10.2021

Herr Thomas Polzer, Chief Operations Officer

Herr Henry van Rooijen, Senior Director Semicon Integration bis zum 30.04.2022

Herr Istvan Penzes, Head of Finance ab 01.05.2022

Die persönlich haftende Gesellschafterin erhielt den Ersatz aller Aufwendungen sowie eine Haftungsentschädigung von insgesamt T€ 18.

## **Mitglieder des Aufsichtsrates**

Herr Frits Jurgen van Hout - Vorsitzender (Executive Vice President and Chief Strategy Officer der ASML Holding N.V.) bis 04.03.2021

Herr Roger Dassen - Vorsitzender (Executive Vice President and Chief Financial Officer der ASML Holding N.V.) ab 04.03.2021

Herr Herman Boom - stellv. Vorsitzender (Executive Vice President Development & Engineering der ASML Holding N.V.) bis 22.07.2021

Herr Andries Hofman (Executive Vice President Manufacturing der ASML Holding N.V.)

Herr Hugo Philippe - Arbeitnehmer-Vertreter ab 22.07.2021

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates sind für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 keine Bezüge gewährt worden.

## **Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Das berechnete Gesamthonorar für im Geschäftsjahr erbrachte Leistungen des gesetzlichen Abschlussprüfers nach § 285 Nr. 17 HGB beträgt T€ 115.

## **Beteiligungen**

Zum 31. Dezember 2021 bestanden keine Beteiligungsverhältnisse.

Mit Wirkung zum 30.4.2021 wurden die verbundenen Unternehmen, die Berliner Glas KG Herbert Kubatz GmbH & Co. Schwäbisch Hall, die Berliner Glas Herbert Kubatz GmbH & Co. KG Syrgenstein und die Berliner Glas Beteiligungsgesellschaft mbH, zu 100 % an die Glas Trösch Euroholding AG & Co. KGaA veräußert.

Durch den am 18./19. Oktober 2021 geschlossenen Kaufvertrag zwischen der ASML Berlin GmbH und der JENOPTIK Optical Systems GmbH sowie der JENOPTIK Asia-Pacific Pte. Ltd. erfolgte der 100%ige Anteilsverkauf der BG Medical Applications GmbH, der SwissOptic AG sowie der Swissoptic (Wuhan) Co. Ltd. zum 30.11.2021.

## **Konzernverhältnisse**

Die ASML Berlin GmbH mit Sitz in Berlin ist Tochterunternehmen der ASML Holding N.V. mit Sitz in Veldhoven, Niederlande. Der Konzernabschluss der ASML Holding N.V. wird auf der Webseite der Gesellschaft veröffentlicht.

## **Nachtragsbericht**

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 03.12.2021 wurde die Berliner Glas GmbH in die ASML Berlin GmbH umbenannt. Die Eintragung der Umfirmierung in das Handelsregister erfolgte am 07.01.2022.



Am 2. Januar brach in einem Teil der Fabrik ein Feuer aus. Das Feuer wurde in der Nacht gelöscht, und glücklicherweise wurden bei diesem Vorfall keine Personen verletzt. Wir konnten die Produktion in Teilen dieses Gebäude schnell wieder aufnehmen. Die anderen Gebäude am Standort waren nicht betroffen und blieben voll funktionsfähig. Durch Verluste von Halbfabrikaten und durch die lange Lieferzeit neuer Maschinen wird die Auslieferung von Clamps im Geschäftsjahr 2022 um 35% unter den Planungen liegen. Das betroffene Gebäude konnte im Dezember 2022 wieder in Gebrauch genommen werden und es wird davon ausgegangen, dass das geplante Wachstum in 2023 erreicht werden kann.

## Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung plant dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung vorzuschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von T€ 337.719 in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Berlin, den 02.11.2022

**ASML Berlin GmbH**

*vertreten durch die Geschäftsführung*

*George Gomba*

*Thomas Polzer*

*Istvan Penzes*

### Entwicklung des Anlagevermögens in 2021 (31.12.2021)

	historische Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2021 EUR
	Stand 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Software	7.888.961,18	1.020.669,18	231.934,95	140.379,23	8.818.074,64
2. Geleistete Anzahlungen	157.560,09	611.872,72	0,00	-74.046,39	695.386,42
	8.046.521,27	1.632.541,90	231.934,95	66.332,84	9.513.461,06
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	45.333.341,20	67.447,98	0,00	117.619,28	45.518.408,46
2. Technische Anlagen und Maschinen	145.691.351,82	9.603.248,57	11.773.659,13	7.418.679,50	150.939.620,76
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.029.941,42	4.250.300,22	3.413.605,89	359.007,38	27.225.643,13
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.883.858,44	33.341.759,47	302.604,50	-7.961.639,00	47.961.374,41



	historische Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2021 EUR
	Stand 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
	239.938.492,88	47.262.756,24	15.489.869,52	-66.332,84	271.645.046,76
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	23.416.744,48	50.257.713,28	73.674.457,76	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.565.000,00	0,00	2.565.000,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.350.398,81	191.464,88	1.541.863,69	0,00	0,00
4. Sonstige Finanzanlagen	406.744,97	189.738,86	0,00	0,00	596.483,83
	27.738.888,26	50.638.917,02	77.781.321,45	0,00	596.483,83
Summe	275.723.902,41	99.534.215,16	93.503.125,92	0,00	281.754.991,65
<b>kumulierte Abschreibungen</b>					
	Stand 01.01.2021 EUR	Abschreibungen des GJ EUR	Änderungen d. ges. Abschreibungen i.Z.m. Abgängen EUR	Stand 31.12.2021 EUR	
<b>Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Software	5.946.563,18	1.022.010,41	132.067,95	6.836.505,64	
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	5.946.563,18	1.022.010,41	132.067,95	6.836.505,64	
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und Bauten	24.189.126,59	1.091.771,26	0,00	25.280.897,85	
2. Technische Anlagen und Maschinen	93.494.159,82	12.635.721,07	9.594.903,13	96.534.977,76	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.483.117,74	3.220.089,60	2.748.210,89	18.954.996,45	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	
	136.166.404,15	16.947.581,93	12.343.114,02	140.770.872,06	
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.441,18	0,00	3.441,18	0,00	
4. Sonstige Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	

	kumulierte Abschreibungen			
	Stand 01.01.2021	Abschreibungen des GJ	Änderungen d. ges. Abschreibungen i.Z.m. Abgängen	Stand 31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
	3.441,18	0,00	3.441,18	0,00
<b>Summe</b>	<b>142.116.408,51</b>	<b>17.969.592,34</b>	<b>12.478.623,15</b>	<b>147.607.377,70</b>
	Buchwert 31.12.2021		Buchwert 31.12.2020	
	EUR		EUR	
<b>Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Software		1.981.569,00		1.942.398,00
2. Geleistete Anzahlungen		695.386,42		157.560,09
		2.676.955,42		2.099.958,09
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten		20.237.510,61		21.144.214,61
2. Technische Anlagen und Maschinen		54.404.643,00		52.197.192,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		8.270.646,68		7.546.823,68
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		47.961.374,41		22.883.858,44
		130.874.174,70		103.772.088,73
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00		23.416.744,48
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00		2.565.000,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00		1.346.957,63
4. Sonstige Finanzanlagen		596.483,83		406.744,97
		596.483,83		27.735.447,08
<b>Summe</b>		<b>134.147.613,95</b>		<b>133.607.493,90</b>

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

### A) Geschäftstätigkeit

Die Berliner Glas GmbH (gegründet 1952, seit 3. Dezember 2021 umbenannt in ASML Berlin GmbH; im Folgenden kurz "ASML Berlin" genannt) gehört seit dem 2. November 2020 zu ASML, weltweit führender Anbieter von Lithographie Systemen für die Halbleiterindustrie. ASML produziert komplexe Maschinen, welche entscheidend sind für die Produktion von integrierten Schaltkreisen und Chips. Die Konzernzentrale hat ihren Sitz in Veldhoven/Niederlande. Mit Übernahme durch ASML wurde das Kerngeschäft auf die Semicon Aktivitäten (Halbleiterindustrie) ausgerichtet. Aus diesem Grunde wurde im Laufe des Jahres 2021 der Geschäftsbereich Medical Applications in eine eigenständige GmbH ausgegliedert und wie alle weiteren Tochtergesellschaften der ASML Berlin verkauft.



Mit unserem Verständnis für optische Systeme und Fertigungstechnik entwickeln wir für unsere Kunden Optik, Mechanik und Elektronik für innovative Systemlösungen. Diese Lösungen kommen weltweit in ausgewählten Segmenten der lichtnutzenden Industrie zum Einsatz, hier insbesondere in der Halbleiterindustrie. Die Kompetenz im Bereich Medizintechnik wurde mit Verkauf der BG Medical Applications GmbH an die JENOPTIK-Gruppe überführt.

Zentraler Dreh- und Angelpunkt ist im Kern die Konzentration auf technologische Anforderungen der Muttergesellschaft. Darüber hinaus werden für wenige ausgewählte Kunden systemspezifische Sonderlösungen angeboten.

Durch jahrelange Erfahrung im Bereich Forschung & Entwicklung sowie ausgezeichnete Kompetenz bei der Fertigung von kritischen Systemkomponenten unterstützen wir maßgeblich unsere Muttergesellschaft bei der Entwicklung und Herstellung von lithographischen Systemen.

Dabei reicht unser Angebot von Schlüsselkomponenten über Baugruppen bis hin zu komplexen Systemen, die individuell auf die Bedürfnisse und spezifischen Anforderungen zugeschnitten sind.

Unsere Vakuum Chucks, elektrostatischen Chucks, Präzisionsstrukturbauteile, Referenzspiegel und Stage Module gewährleisten höchste Ausbeute in der leistungsstarken Chipherstellung. Unsere Produkte werden in komplexen Halbleiter-Produktionsanlagen eingesetzt und erfüllen höchste Qualitätsansprüche. ASMLs Knowhow und Patente im Bereich Technology Entwicklung und Manufacturing versetzen uns in die Lage, diesen Ansprüchen gerecht zu werden.

Wir setzen nur Materialien von verlässlichen und zertifizierten Lieferanten ein, die eine kontinuierliche Qualität gewährleisten und unseren hohen Ansprüchen gerecht werden. Derzeit betreut und managt unser strategischer Einkauf mehr als 300 Lieferanten weltweit.

ASML Berlin ist ISO 9001 und ISO 13485 zertifiziert. Von der Technologieentwicklung, über die Produktentwicklung bis hin zur Serienfertigung bieten wir alles aus einer Hand.

Unsere Entwicklungskompetenzen umfassen die Bereiche Optik-, Mechanik-, Elektronik-, Chuck- und Beschichtungs-Design, weiterhin unterschiedliche Materialanalyse und -qualifikationen sowie Messtechnik.

Im Medizinbereich fokussierten wir uns bis zum Verkauf an die JENOPTIK-Gruppe auf Dentalheilkunde, wobei wir mit unseren Kunden gemeinsam komplette OEM Systeme, wie 3-D Zahnmesskameras, entwickelten.

Unser Kernmarkt ist Europa.

In Reflektion der weltweiten Erhöhung der Nachfrage nach Chips wurden unsere Semicon Aktivitäten weiter ausgebaut und die Produktionskapazitäten erhöht.

## **B) Geschäftsverlauf**

### **I. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die Corona-Pandemie hatte deutlich negative Auswirkungen auf nahezu alle Wirtschaftsbereiche, den Außenhandel, den Arbeitsmarkt und die staatlichen Haushalte. Die Industrie war vor allem in der ersten Jahreshälfte 2020 aber auch in 2021 durch Einbrüche in den globalen Lieferketten gestört.

Die Weltwirtschaft konnte sich 2021 nicht so sehr erholen, wie der Internationale Währungsfonds (IWF) zunächst prognostiziert hatte. Trotz einiger positiver Anzeichen zum Jahresende im Welthandel und in der Industrieproduktion konnte der starke Einbruch aus dem Vorjahr nicht völlig ausgeglichen werden. Beeinträchtigt wurde die Weltwirtschaft laut IWF vor allem durch die anhaltende Verbreitung von COVID-19(-Varianten) mit daraus folgenden Einschränkungen in der Mobilität und im Konsum, eine hohe Inflation, steigende Energiepreise und Probleme in den globalen Lieferketten. Nicht zuletzt die Eindämmungsstrategie gegen Corona in China, die zu Produktionsstopps und zur Schließung von ganzen Fabriken und Hafenanlagen führte, belastete die chinesische und in Folge die globale Konjunktur.

Nach dem Einbruch im ersten Corona-Jahr stieg das BIP in den USA 2021 nach einer ersten Schätzung deutlich um 5,7 Prozent und verzeichnete damit das stärkste Wachstum seit knapp 40 Jahren. Angetrieben wurde es laut US-Handelsministerium durch gestiegene Verbraucherausgaben, Anlageinvestitionen, Exporte und Investitionen in Lagerbestände.

Auch in der Euro-Zone wurde die wirtschaftliche Erholung insgesamt durch Lieferkettenprobleme, hohe Preise und die sich im Schlussquartal verbreitende Omikron-Variante ausgebremst. Zum Jahresende wuchs die Wirtschaft zwar gegenüber dem Vorquartal, aber schwächer als von Experten erwartet und auch ungleichmäßig in den Mitgliedstaaten, so das Statistikamt Eurostat. Insgesamt stieg das BIP der Euro-Zone 2021 um 5,2 Prozent nach dem massiven Einbruch im Vorjahr.

In Deutschland sank das BIP im Schlussquartal um 0,7 Prozent, berichtete das Statistische Bundesamt. Die Erholung der Wirtschaft wurde durch das erneut hohe Infektionsgeschehen, sinkende Verbraucherausgaben, durch Liefer- und Materialengpässe und die Inflation ausgebremst. Dank der Entwicklung in den Vorquartalen legte die Wirtschaftsleistung im gesamten Jahr um 2,7 Prozent zu, was den Einbruch im Vorjahr aber nicht ausgleichen konnte. Der Außenhandel wuchs dagegen deutlich: Die Exporte lagen 2021 nur noch leicht unter dem Niveau des Vorkrisenjahres 2019. Bei den Auftrageingängen der Industrie gab es zum Jahresende einen Aufwärtstrend.

Im Vergleich zu den anderen Industrien ist die Halbleiterindustrie, der Kernzielmarkt von ASML Berlin, von der COVID-19-Situation und deren Folgen weniger betroffen.

Der weltweite Umsatz der Halbleiterindustrie erreichte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Rekordwert von 555,9 Milliarden US-Dollar. Das war ein Anstieg von 26,2 %. Dies gab der Branchenverband Semiconductor Industry Association (SIA) im Februar 2022 bekannt. Der Umsatz auf dem amerikanischen Markt ist dabei um 27,4 % gestiegen. China blieb der größte Einzelmarkt für Halbleiter und konnte eine Steigerung von 27,1 % verzeichnen. In Europa stieg der Jahresumsatz um 27,3%. Die SIA prognostiziert ein zusätzliches Wachstum von 8,8 % im Jahr 2022, da die Chiphersteller die Produktion angesichts anhaltender Engpässe hochfahren.

## **II. Allgemein**

Das Berichtsjahr 2021 war geprägt von Umstrukturierungen im Unternehmen. Dabei erfolgte die Kernfokussierung auf den Tätigkeitsbereich Semicon.

Aufgrund der Zukunftsträchtigkeit unseres Kernmarktes und unserer Innovationsstärke zeigt auch das Jahr 2021 trotz der Veräußerung des Medical Applications Geschäfts in 2021 eine weiterhin positive Entwicklung.

Infolge der Veräußerung sämtlicher Beteiligungen und des Ertrags aus der Bewertung der Sachzahlung zu Zeitwerten im Rahmen der Ausgliederung des Geschäftsbereichs Medical Applications ist das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2021 stark positiv beeinflusst.

### III. Umsatzentwicklung nach Geschäftsbereichen und Marktsegmenten

ASML Berlin hat im Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 172.461 T€ erzielt und damit eine neue Jahresbestmarke aufgestellt.

Nach Branchen und Marktsegmenten gegliedert haben sich die Umsätze im Jahresvergleich wie folgt entwickelt:

	2021		2020	
Semiconductor	140.270 T€	81,3%	115.431 T€	69,5%
Medical Applications	24.936 T€	14,5%	44.439 T€	26,8%
Photonics Solutions	3.283 T€	1,9%	4.310 T€	2,6%
Space Communications	1.632 T€	0,9%	562 T€	0,3%
Miscellaneous	1.005 T€	0,6%	1.006 T€	0,6%
Zwischensumme	171.126 T€	99,2%	165.748 T€	99,8%
Sonstige betr. Erträge	1.642 T€	1,0%	453 T€	0,3%
gewährte Skonti/ Boni	-307 T€	-0,2%	-98 T€	-0,1%
Summe	172.461 T€	100,0%	166.103 T€	100,0%

Der Bereich Semiconductor legte im Jahresvergleich um 21,5 % zu und blieb damit auch im Berichtsjahr mit einem Umsatz i. H. v. 140.270 T€ und mit einem Anteil von 81,3 % das stärkste Marktsegment.

Für diesen Markt entwickelt und fertigt ASML Berlin Wafer- und Maskenhalter für die Chip Lithografie sowie optische Module zur Qualitäts- und Prozesskontrolle bei der Chipherstellung. Wesentlichen Anteil an der Umsatzsteigerung in diesem Segment hatten dabei sowohl die hohe Nachfrage nach Deep Ultra Violet (DUV)-Lithographie-Optiken als auch neuerliche erhebliche Bedarfssteigerung nach Optiken für die Extreme Ultra Violet (EUV)-Lithographie, da diese Technologie bei der Chipherstellung mittlerweile zunehmend zum Einsatz kommt und auch die Ersatznachfrage nach optischen Komponenten hier ständig ansteigt.

Das Marktsegment Medical Applications erzielte bis zur Ausgliederung des Geschäftsbereiches zum 1. September 2021 einen Umsatz von 24.936 T€. Obwohl damit die Erwartungen übererfüllt wurden, setzte sich der Trend im Umsatzrückgang weiter fort. Die Ursache hierfür war maßgeblich die globalen Auswirkungen der Pandemie. Dieser Geschäftsbereich wurde zum 1. September in eine eigene Gesellschaft, die BG Medical Applications GmbH, ausgegliedert, die zum 30. November 2021 verkauft wurde. Mit einem Anteil von 14,5 % bildete dieser Bereich das zweitstärkste Umsatzsegment nach Semiconductor.

Nachdem bereits im Vorjahr der Umsatz im Marktsegment Photonics Solutions um 65 % im Vergleich zu 2019 gesunken war, setzte sich diese Negativentwicklung auch im abgelaufenen Geschäftsjahr fort. Im Jahr 2021 ging der Umsatz um weitere 23,8 % auf 3.283 T€ zurück. Der Anteil dieses Bereichs am Gesamtumsatz fiel somit auf 1,9 %. Seitens der Muttergesellschaft wurde entschieden, dass Engagement in diesem Marktsegment zukünftig zu beenden, da die Fertigungskapazitäten für die Halbleiterindustrie benötigt werden.

Das trifft ebenfalls auf das Marktsegment Space Communications zu. Obwohl hier der Umsatz um 190 % von 562 T€ auf 1.632 T€ stieg, stellt das Marktsegment mit einem Anteil von lediglich 0,9 % am Gesamtumsatz keinen erhaltungswürdigen Tätigkeitsbereich dar.

Im Marktsegment Miscellaneous wurden Umsätze zusammengefasst, die aufgrund gewachsener Geschäftsbeziehungen entstanden sind, jedoch keine bedeutenden Wachstumsperspektiven beinhalten. Der Anteil am Gesamtumsatz lag hier mit 1.005 T€ bei lediglich 0,6 %.

### IV. Auftragslage

Der Auftragsbestand zum 31.12.2021 gliedert sich wie folgt:

	2021		2020	
Semicon	156.162 T€	99%	96.784 T€	61%
Photonics Solutions	1.118 T€	1%	7.160 T€	5%
Medical Applications*			53.583 T€	34%
Gesamt	157.280 T€	100%	157.527 T€	100%



\* Der Geschäftsbereich Medical Applications wurde in 2021 veräußert

Im Auftragsbestand per 31.12.2021 sind ausschließlich verbindliche Kundenbestellungen aufgeführt. Rahmenverträge von Kunden ohne feste Mengen- und Abnahmefristen sind nicht enthalten.

Insgesamt konnte die Erhöhung der Auftragsbestände im Bereich Semicon den Rückgang durch die Veräußerung des Geschäftsbereiches Medical Applications völlig kompensieren, und die Auftragsbestände sind im Jahresvergleich nahezu konstant geblieben.

Im Bereich Semicon hat sich der Auftragsbestand um insgesamt 61 % erhöht und spiegelt damit die positiven Aussichten für die optischen Komponenten für die Deep Ultra Violet (DUV)- und Extreme Ultra Violet (EUV)-Lithographie wider.

Insgesamt sind im Berichtsjahr Aufträge in Höhe von 165.830 T€ eingegangen (Vorjahr: 140.636 T€).

## C) Wirtschaftliche Eckdaten

### I. Ertragslage

Dank ASML konnte ASML Berlin seinen erfolgreichen Wachstumskurs auch im vergangenen Geschäftsjahr 2021 fortsetzen.

Das Berichtsjahr 2021 war geprägt von Umstrukturierungen im Unternehmen. Dabei erfolgte die Kernfokussierung auf den Tätigkeitsbereich Semiconductor mit entsprechender Ausweitung der Fertigungskapazitäten. Übrige Tätigkeitsbereiche wurden entweder ausgegliedert (Medical Applications) bzw. weitestgehend zurückgefahren.

Im Auftrag von ASML erfolgte die Erweiterung der Fertigungskapazitäten, um den Output im Segment Semicon auf die weiterhin steigende Nachfrage in den Jahren 2022 und folgende anzupassen.

Zu den zentralen Herausforderungen zählten dabei auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 insbesondere die Einstellung und Integration vieler neuer Mitarbeiter, die Erweiterung von Maschinenkapazitäten und Fertigungsflächen sowie die Neuausrichtung von Fertigungsorganisation und Logistikketten sowie die Integration von Prozessen und Systemen mit ASML.

ASML Berlin erzielte im Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 172.461 T€ (Vorjahr: 166.103 T€). Der Jahresumsatz ist, unbeeinträchtigt von der Ausgliederung des Medical Applications Bereichs zum 1. September 2021, insgesamt gestiegen. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die deutliche Erhöhung der Absatzmengen im Marktsegment Semiconductor zurückzuführen. Der für die interne Steuerung verwendete finanzielle Leistungsindikator sind die Umsatzerlöse.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Geschäftsjahr auf 77.497 T€ (Vorjahr: 3.415 T€). Darin enthalten sind einmalige Erträge aus der Übertragung des gesamten technischen und wissenschaftlichen Knowhows sowie der geschäftswertbildenden Faktoren an ASML i. H. v. 71.700 T€ und Erträge aus Anlagenverkäufen aus der Aufgabe von einzelnen Geschäftsbereichen, die nicht zum Semicon Geschäft gehören, i. H. v. 2.595 T€.

Der Materialaufwand erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund der Umsatzausweitung um 798 T€ auf 61.370 T€. Der Anstieg ist auf das starke Umsatzwachstum im Segment Semicon zurückzuführen.

Insgesamt verringerte sich der Materialanteil an der betrieblichen Leistung auf 32,0 % (Vorjahr: 35,0 %) aufgrund der veränderten Umsatzstruktur.

Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 15,0 % auf 71.755 T€. Der Anstieg ist insbesondere auf den erheblichen Personalaufbau im Berichtsjahr und die Tarifierhöhungen zurückzuführen.

Im Jahresdurchschnitt stieg die Zahl der Beschäftigten um 11 % auf 1.073 (Vorjahr: 969). Der weitere Personalaufbau ist ein notwendiger Bestandteil, um rechtzeitig über ausreichende Kapazitäten zur Erreichung der Wachstumsziele in den Folgejahren zu verfügen.

Die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen lagen aufgrund der weiterhin hohen Investitionsausgaben im Berichtsjahr mit insgesamt 17.970 T€ um 15 % über denen des Vorjahres. In den Abschreibungen des Umlaufvermögens sind Aufwendungen aus dem Forderungsverzicht aus Gewinnen der Vorjahre gegenüber der Tochtergesellschaft Syrgenstein im Rahmen des Anteilsverkaufs i. H. v. 3.252 T€ enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erreichten im Berichtsjahr eine Höhe von 32.958 T€ und lagen damit um 2.666 T€ über dem Vorjahreswert. Dies entspricht einer Zunahme um 9 %. Die Kostensteigerungen beziehen sich auf die variablen Kosten für IT-Aufwendungen, Raum- und Instandhaltungsaufwendungen, Fracht- und Verpackungskosten sowie Rechts- und Beratungskosten, die durch eine Reduktion der Kosten der Leiharbeitnehmer teilkompensiert werden konnten.

Das Beteiligungsergebnis hat sich im Wesentlichen aufgrund des Verkaufs der Tochtergesellschaften um 258.510 T€ erhöht und beträgt 259.588 T€ (Vorjahr: 1.078 T€).

Die Erträge aus Zuschreibungen von Beteiligungen in Höhe von 38.237 T€ enthalten die Erträge aus der Bewertung der Sachzulage zu Zeitwerten 2021 im Rahmen der Einbringung der Vermögenseinlage der ASML Berlin in die BG Medical Applications GmbH.

Der Ertragssteueraufwand im Berichtsjahr belief sich auf 40.349 T€ (Vorjahr: 1.995 T€).

Im Berichtsjahr ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 337.719 T€ (Vorjahr: 15.699 T€).

### II. Finanzlage

Der Finanzmittelfonds besteht zum 31.12.2021 aus Bankguthaben in Höhe von 5.098 T€ und Cash Pool Guthaben gegenüber ASML in Höhe von 304.924 T€. Der signifikante Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 18.875 T€ auf 310.022 T€ resultiert im Wesentlichen aus dem Liquiditätszufluss aus dem Verkauf der Tochtergesellschaften. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen betragen 47.263 T€ (Vorjahr: 34.290 T€) und Bankdarlehen wurden in Höhe von 12.296 T€ vorzeitig zurückgezahlt. Durch die Einbindung in den ASML Cash Pool ist die Liquidität für das nächste Jahr jederzeit gesichert und es liegen keine Anzeichen für Liquiditätsprobleme vor. Vorrangiges Ziel der Einbindung in den ASML Cash Pool ist es dabei, die finanzielle Flexibilität für weiteres Wachstum sicherzustellen und finanzwirtschaftliche Kosten und Risiken zu minimieren.



### III. Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum Vorjahr um 164 % auf 585.183 T€.

Die Zunahme um 363.766 T€ ist vor allem auf den signifikanten Anstieg des Cash Pool Guthabens mit ASML zurückzuführen.

Das Anlagevermögen in Höhe von 134.148 T€ entspricht 23 % bezogen auf die Bilanzsumme. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich aufgrund des im Verhältnis zu den Abschreibungen höheren Investitionsvolumens um 27.102 T€. Die Finanzanlagen nahmen aufgrund des Verkaufs der Tochtergesellschaften und der Wertpapiere um 27.139 T€ ab.

Die kurzfristigen Vermögenswerte und der aktive Rechnungsabgrenzungsposten haben sich insgesamt um 363.226 T€ auf 451.035 T€ erhöht. Das Vorratsvermögen erhöhte sich dabei aufgrund der Vorfertigung für geplante Aufträge für das kommende Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 8.617 T€ auf 54.141 T€. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen verbundene Unternehmen incl. Cash Pool Guthaben sowie sonstige Vermögensgegenstände nahmen um 368.118 T€ zu. Die Bankguthaben nahmen um 13.777 T€ auf 5.098 T€ ab.

Das bilanzielle Eigenkapital erhöhte sich im Jahr 2021 insgesamt um 337.719 T€ auf 469.464 T€. Maßgeblich hierfür war der thesaurierte Jahresüberschuss des Geschäftsjahres. Die Eigenkapitalquote ist von 59,5 % im Vorjahr auf 80,2 % gestiegen.

Die Rückstellungen haben sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 26.923 T€ auf 36.891 T€ erhöht. Hauptursache dafür war die Erhöhung der Steuerrückstellung um 23.843 T€. Die sonstigen Rückstellungen haben sich um 2.963 T€ erhöht. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus höheren Verpflichtungen in Bezug auf Sachanlagen und Personal sowie IT-Services. Gegenläufig entwickelten sich die Gewährleistungsrückstellungen, die aufgrund des Verkaufs des Geschäftsbereichs Medical Applications sanken.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nahmen aufgrund der planmäßigen Tilgung der bereits in den Vorjahren aufgenommenen Festzinsdarlehen sowie der Aufhebung eines Bankdarlehens um 16.610 T€ ab.

Die Darlehensverbindlichkeiten sind zum Bilanzstichtag ausschließlich in Euro abgeschlossen. Konditioniert sind diese mit fixen Zinssätzen bzw. mit Zinsbindungsfrist bis 31.12.2029.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 24.255 T€ bestehen im Wesentlichen aus einem von ASML zur Verfügung gestelltem Investitionsdarlehen in Höhe von 16.534 T€ sowie aus weiterberechneten Aufwendungen für Leistungen Dritter und Lieferungen und Leistungen in Höhe von 7.708 T€.

Die übrigen Verbindlichkeiten inklusive passiver Rechnungsabgrenzungsposten und passiver latenter Steuern erhöhten sich um 7.104 T€. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Zunahme der Steuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt, die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und eine in etwa gleich hohe Abnahme der erhaltenen Anzahlung zurückzuführen.

### IV. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt 47.263 T€ (Vorjahr: 34.290 T€) in das Sachanlagevermögen investiert. Damit stiegen die Investitionsausgaben gegenüber dem Vorjahr um 37,8 % an, die Investitionsquote im Verhältnis zu den Umsatzerlösen verbleibt mit 27,4 % auf einem hohen Niveau (Vorjahr: 20,6 %).

Bereits im Jahr 2019 wurde der Neubau zur Erweiterung der Produktionsflächen für den Halbleiterbedarf begonnen. Im Berichtsjahr wurden über 8.500 T€ (Vorjahr: 9.100 T€) in den weiteren Baufortschritt investiert. Das neue Gebäude wird 2022 fertiggestellt.

Von den verbleibenden Investitionsausgaben in Höhe von 38.763 T€ flossen ca. 75 % in die Kapazitätserhöhung und Optimierung der Fertigungsprozesse (Vorjahr: 70 %), 9 % (Vorjahr: 10 %) flossen in neue Technologien und ca. 16 % in die allgemeine Infrastruktur, Werkzeugbau und Übrige (Vorjahr: 20 %).

### V. Forschung und Entwicklung

In der Entwicklung konzentriert sich ASML Berlin auf anwendungsbezogene Problemlösungen für Produkte und Fertigungsverfahren, die entsprechend den Bedürfnissen direkt von ASML beauftragt werden. Die Entwicklung von Produkten erfolgt im Auftrag von und in enger Abstimmung mit ASML. Unsere Leistung erstreckt sich heute von einer fertigungsorientierten Beratung bis hin zur Entwicklung nach Lastenheft oder Grundideen unserer Partner. Dabei entstehen komplexe Komponenten oder auch komplette Baugruppen und Systeme mit integrierten optischen, mechanischen und elektronischen Komponenten. Jede Business Unit verfügt über eigene Produktentwicklungsressourcen. Der Technologieentwicklungsbereich ist zentral organisiert.

Die Anzahl der Beschäftigten im Entwicklungsbereich ist zum Bilanzstichtag auf 131 Vollzeitäquivalente (Vorjahr: 128) angestiegen.

Die Schwerpunkte der Produktentwicklung lagen auch im Jahr 2021 im Bereich der Halbleiterlithographie zu einem hohen Anteil in der Unterstützung der Fertigung, um die im Berichtsjahr und in den darauffolgenden Jahren anstehenden, nachfragegetriebenen Output-Steigerungen bei elektrostatischen Waferhaltern für die Extreme Ultra Violet (EUV) und Waferchucks aus Carbidkeramik für die Immersionslithografie zu realisieren.

### VI. Personal- und Sozialwesen

Im Jahresdurchschnitt stieg die Zahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende, Praktikanten und Studenten) um 11 % auf 1.073 (Vorjahr: 969). Zum Ende des Berichtsjahres waren mit 1.117 Mitarbeitern insgesamt 84 Mitarbeiter mehr als zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres beschäftigt, da wachstumsbedingte Einstellungen in den Fertigungsbereichen Semicon vorgenommen wurden.

ASML Berlin engagiert sich weiterhin stark in der betrieblichen Ausbildung und wirkt damit dem drohenden Nachwuchsmangel an praxisnah ausgebildeten Facharbeitern entgegen. Die Zahl der Auszubildenden betrug zum Bilanzstichtag 57 (Vorjahr: 50). Ausgebildet werden vorwiegend die gewerblich-technischen Berufe wie Feinoptiker, Zerspanungsmechaniker und Industriemechaniker sowie Industriekaufleute.



## **D) Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289 f HGB - Festlegung einer Frauenquote zur Förderung der Teilhabe von Frauen an Führungspositionen nach §§ 36, 52 Abs. 2 GmbHG**

Das Gesetz sieht vor, Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, in der Geschäftsführung sowie den beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführer festzulegen. Des Weiteren ist über die Erreichung der Zielgrößen während des Berichtszeitraumes zu berichten.

Am Stichtag bestand der Aufsichtsrat aus drei männlichen Mitgliedern. Nach der Übernahme hat der Gesellschafter seine eigenen Mitarbeiter in den Aufsichtsrat berufen, die kraft ihres Amtes die Beteiligung überwachen. Zurzeit sind ausschließlich männliche Personen bestellt. Der Gesellschafter hat die Zielgröße bis zum 31.12.2022 auf 0 Prozent festgelegt, da sich der Gesellschafter auch im Falle einer Vakanz vorbehält, einen Kandidaten oder eine Kandidatin unter Beachtung seiner/ihrer fachlichen Eignung und persönlichen Integrität, unabhängig von der Frage des Geschlechts, zu bestellen.

Die Geschäftsführung der ASML Berlin wurde zum Bilanzstichtag von drei männlichen Personen ausgeübt. Der Gesellschafter hat als Zielquote bis zum 31.12.2022 bis auf weiteres 0 Prozent bestimmt, da sich der Gesellschafter auch im Falle einer Vakanz vorbehält, einen Kandidaten oder eine Kandidatin unter Beachtung seiner/ihrer fachlichen Eignung und persönlichen Integrität, unabhängig von der Frage des Geschlechts, zu bestellen.

Im Berichtsjahr beträgt in der ersten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung der Frauenanteil 22 %. Die Zielgröße wurde daher auf 17 % festgesetzt. Aber eine zukünftige weitere Erhöhung des Frauenanteils auf dieser Führungsebene ist nicht auszuschließen. Die Geschäftsleitung wird bei etwaigen Vakanz in der ersten Führungsebene ebenfalls unter Beachtung der fachlichen Eignung und persönlichen Integrität die oder den aus ihrer Sicht jeweils am besten geeignete Kandidatin oder am besten geeigneten Kandidaten, unabhängig von der Frage des Geschlechts, bestellen.

Eine Zielgröße für die zweite Führungsebene wurde nicht festgelegt, da ASML Berlin über flache Führungsstrukturen verfügt und keine durchgehende zweite Führungsebene existiert.

## **E) Wesentliche Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung**

Als Hersteller von Produkten für Technologieunternehmen bewegen wir uns in volatilen Märkten und unser Geschäft ist zum Teil großen Schwankungen ausgesetzt.

Insbesondere das für uns wichtige Marktsegment Halbleiter birgt mit seiner zyklischen Entwicklung erhebliche Risiken hinsichtlich technologischer Entwicklungen, Fertigungs- und Personalkapazitäten sowie Bestandsmanagement. Infolge der Übernahme durch ASML und die Umstrukturierung der Kunden-Lieferanten-Beziehung in eine Beziehung zwischen einem Gesellschafter und einer Entwicklungs- und Auftragsfertigung sind diese Risiken jedoch weitgehend auf ASML übergegangen. Insbesondere auf Grund des am 22.12.2021 geschlossenen „Contract Manufacturing Agreement“ erfolgte die Übertragung des wesentlichen Teils der wirtschaftlichen Chancen und Risiken aus dem Semicongeschäft auf die ASML Netherlands B.V. Mit Vertrag vom 21./22. Dezember 2022 hat die ASML Berlin GmbH mit der ASML Netherlands B.V. ein Contract Manufacturing Agreement (Auftragsfertigungsvereinbarung) getroffen. Dabei tritt ASML Netherlands als Prinzipal und ASML Berlin als Auftragsfertiger auf. ASML Berlin produziert und verkauft die Produkte an ASML Netherlands und ist für die Lager-/Vorratshaltung verantwortlich. Die Intercompany-Preise werden at arm's length im Einklang mit Transferpreisanforderungen auf Kostenbasis mit einem angemessenen Mark-up festgesetzt. Dem Principal obliegt das Treffen der grundsätzlichen Entscheidungen zur Produktion, Strategie, Beschaffung sowie Forschung/Entwicklung. Dabei gibt der Principal auch das Investment Budget und die Produktionsplanung vor und bestimmt die Produktspezifikationen.

ASML Berlin hat ein Risikomanagementsystem implementiert, mit dessen Hilfe Risiken frühzeitig erfasst, analysiert, bewertet, koordiniert sowie risikobezogene Informationen rechtzeitig an die zuständigen Entscheidungsträger weitergeleitet werden. Basierend auf den gesetzlichen Anforderungen verfügt ASML Berlin damit über ein individuelles Vorgehensmodell, welches sowohl Rahmenbedingungen als auch spezielle Anforderungen des Unternehmens berücksichtigt.

Infolge der Übernahme seitens ASML befindet sich das Unternehmen jedoch in einem tiefgreifenden Veränderungsprozess. Das Risikomanagementsystem muss an diesen Wandel angepasst und durch Systeme ersetzt werden, die dem Risikomanagement von ASML besser entsprechen.

Die folgenden Risiken und Chancen sind nach absteigender Bedeutung angegeben:

Zu den bedeutenden Risiken zählen die Volatilität des Marktsegments Semiconductor einerseits und von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen andererseits sowie das starke Wachstum und technologische Herausforderungen. Diese Volatilität kann erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage, die Betriebsergebnisse und die Beschäftigung haben. Wenn das Unternehmen nicht in der Lage ist, die vorgesehenen Investitionen und das FTE-Wachstum zu realisieren, wird das zu einer deutlich geringeren Produktionssteigerung (ramp-up) und Leistung führen. Aufgrund technologischer Herausforderungen könnten vielleicht die geplante Leistungsfähigkeit und Output-Mengen nicht realisiert werden. Leider sind die Covid-Pandemie und die nachhaltige Störung der globalen Lieferketten potenziell immer noch eine ernsthafte Bedrohung. ASML Berlin hat alle notwendigen Maßnahmen ergriffen, um dieses Risiko so gering wie möglich zu halten.

ASML Berlin erzielte im Berichtsjahr 81,3 % (Vorjahr: 70 %) des Umsatzes mit Kunden aus der Halbleiterindustrie und durch die Übernahme durch ASML wird dieser Anteil weiter steigen. Das Marktsegment Semiconductor unterliegt zyklischen Schwankungen, die wiederum auf Hersteller von Ausrüstungsgegenständen durchschlagen. Einem Konjunkturereinbruch in dieser Industrie könnte sich ASML Berlin nicht entziehen, mit der Folge, dass Fertigungskapazitäten durch nachfragebedingte Umsatzrückgänge nicht ausgelastet werden. Dieses Risiko wird teilweise durch die Flexibilisierung von Fertigungskapazitäten als auch vom aktuellen Markttrend bei der Schaffung von Halbleiterfertigungskapazitäten in Europa und den USA begrenzt. Darüber hinaus hat ASML immer die Möglichkeit, weitere Produkte, die derzeit fremdbezogen werden, bei ASML Berlin produzieren zu lassen.

Als Auftragsfertiger des ASML Mutterkonzerns erzielte die ASML Berlin im Geschäftsjahr 2021 ca. 70 % seines Umsatzes mit ASML (Vorjahr: 62 %). Die Strategie unseres Gesellschafters ist es, sowohl die Entwicklungs- als auch die Produktionskapazitäten bei der ASML Berlin im Kerngebiet Halbleiter weiter auszubauen und damit proaktiv auf die steigenden Anforderungen des Marktes zu reagieren. Darüber hinaus kann davon ausgegangen werden, dass die Covid-Pandemie zusätzlichen Druck auf die schnellstmögliche Schaffung von eigenen Halbleiter-Produktionskapazitäten innerhalb der EU-Mitgliedsländer erzeugen wird, von welchem sowohl der Mutterkonzern und in Folge auch die ASML Berlin profitieren können.

Gegenwärtig bezieht ASML Berlin unterschiedliche Schlüsselmaterialien von Lieferanten, die entweder die einzige Bezugsquelle darstellen oder aber zu einer begrenzten Anzahl von Bezugsquellen gehören. Qualitätsprobleme, Lieferknappheit, Preisschwankungen oder mangelhaftes Bestandsmanagement auf Seiten dieser Zulieferer können daher unsere Geschäftstätigkeit negativ beeinflussen. Wir sind laufend dabei, dieses Risiko zu begrenzen, indem wir immer möglichst mindestens zwei Lieferanten für ein Produkt haben, wir sehr enge Kontakte zu unseren wichtigsten Lieferanten pflegen und, wenn immer möglich, besondere vertragliche Verpflichtungen vereinbaren.



Der Geschäftserfolg von ASML Berlin hängt wesentlich von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen der Bereiche Fertigung, Entwicklung, Vertrieb und in zentralen Servicefunktionen ab. Wir sind als Technologieunternehmen auf qualifiziertes Personal angewiesen, um in einem sich ständig ändernden Markt erfolgreich agieren zu können. Der Verlust von Führungskräften oder Mitarbeitern in Schlüsselpositionen könnte ebenso wie mangelnder Erfolg bei den Bemühungen, qualifizierte Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden, erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Ertragslage des Unternehmens haben. Wir begrenzen dieses Risiko, indem wir entsprechende Mitarbeiter in das Unternehmensgeschehen einbinden, zielgerichtete Personalentwicklungsinstrumente anbieten und Schlüsselmitarbeiter durch ein Incentive-System am Unternehmenserfolg beteiligen.

Die Analyse der Gesamtrisikosituation lässt insgesamt und auch im Hinblick auf die COVID-19- Pandemie für das Jahr 2021 keine Einzelrisiken erkennen, die für sich oder in der Summe betrachtet die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlich gefährden könnten.

Wesentliche Chancen für die positive Weiterentwicklung des Unternehmens liegen vor allem in der weltweiten Digitalisierung, die die Einsatzgebiete für die Halbleiterindustrie vervielfacht. Zusätzliche Umsatzpotenziale ergeben sich hierbei insbesondere durch die steigenden Investitionsbedarfe der Chipindustrie.

ASML stellt mit einem systematischen Strategie- und Planungsprozess die notwendigen Ressourcen zur Verfügung, die für die Nutzung der Chancen notwendig sind. Die Übernahme von ASML hat einen Wachstumspfad in Gang gesetzt, der bei einer alleinigen Fortführung von Berliner Glas nicht möglich gewesen wäre.

Unter der Führung von ASML werden derzeit umfangreiche Investitionen in Mitarbeiter, Gebäude, Maschinen und Technologien getätigt, um die Produktionskapazitäten sowie die Entwicklungs- und Engineering-Kapazitäten deutlich zu erhöhen, um auch in Zukunft die Nachfrage adäquat bedienen zu können.

Die Realisierung neuer Chancen hängt in hohem Maße davon ab, dass wesentliche Beiträge zur (Weiter-)Entwicklung von High-Tech-Komponenten insbesondere für Lithographie-Maschinen geleistet werden und die vereinbarten Produktionsmengen spezifikationsgerecht und stets innerhalb der vereinbarten Lieferzeit und zu möglichst geringen Kosten geliefert werden.

## **F) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Aufgrund der Zukunftsträchtigkeit unseres Kerngeschäftes (Halbleiterindustrie) und unserer Innovationsstärke zeigt auch das Jahr 2022 eine weitere positive Entwicklung. Die Strategie der Fokussierung auf dieses Geschäftsfeld hat sich erneut als zukunftsweisend erwiesen.

Die gesamte Halbleiterindustrie hat große Probleme die Nachfrage zu befriedigen und der Mangel an Chips beeinträchtigt die Produktion von Autos, Unterhaltungselektronik und Haushaltsgeräten. Da unsere Kunden ihre Produktionskapazitäten auf breiter Front ausbauen, übersteigt die Nachfrage nach unseren Systemen inzwischen unsere maximale Produktionskapazität. Wir steigern unsere Produktionskapazitäten so gut wir können.

Angetrieben durch die steigende Nachfrage nach Präzisionsoptiken für Deep Ultra Violet (EUV)- Lithographieanwendungen als auch für die Extrem Ultra Violet (EUV)-Lithographie Wafer Halter, infolge zugenommener Nachfrage z.B. für Cloud Services und Serverkapazitäten, wird im Kerngeschäft voraussichtlich weiteres deutliches Umsatzwachstum gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr verwirklicht.

In 2022 ist wiederum ein beträchtliches Investitionsvolumen i. H. v. 110 Mio. € vorgesehen. Die damit verbundene Gewinnung von zusätzlichen Produktionsflächen und -kapazitäten ist notwendig, um das zukünftige Wachstum in den Folgejahren zu realisieren. Mit dem Neubau wurde bereits in 2019 begonnen, die geplante Fertigstellung ist im Jahr 2022. Anfang 2022 haben wir neue Büroräume im Tempelhofer Weg bezogen, und die freiwerdenden Flächen werden in der Waldkraiburger Straße für die Produktion genutzt.

Die Investitionen werden aus dem operativen Cash-Flow und über den Cash Pool mit ASML finanziert.

Unter der Voraussetzung, dass sich die politischen und konjunkturellen Rahmenbedingungen nicht weiter verschlechtern, rechnen wir auch im Geschäftsjahr 2022 mit einem weiteren zweistelligen Umsatzanstieg im Kerngeschäft.

Die ASML Berlin hat ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr abgeschlossen und mit Übernahme durch die ASML einen Transformierungsprozess eingeleitet, der auf eine langfristige Stärkung des Produktions- und Entwicklungsstandorts der ASML Berlin in Berlin ausgerichtet ist. Das Unternehmen ist den Herausforderungen der Zeit gewachsen und darauf vorbereitet, mit seinem Knowhow als auch seinen personellen Ressourcen die Wachstumsstrategie des Mutterkonzerns ASML maßgeblich zu unterstützen.

Die Erfüllung der Aufgaben von ASML hinsichtlich Qualität und Output stehen bei uns im Mittelpunkt unserer Bestrebungen und wir wollen damit verbundenen Umsatz und damit verbundene Rendite nachhaltig steigern.

Hinsichtlich der Auswirkungen des Brandes im Januar 2022 verweisen wir auf die Ausführungen im Nachtragsbericht im Anhang.

Berlin, 2. November 2022

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ASML Berlin GmbH, Berlin

**Prüfungsurteile**



Wir haben den Jahresabschluss der ASML Berlin GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ASML Berlin GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt „D“ des Lageberichts enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt „D“ des Lageberichts enthalten ist. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.



Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 12. Dezember 2022

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Patrick Waubke, Wirtschaftsprüfer*  
*Manuel Hoffmann, Wirtschaftsprüfer*  
**SHAREHOLDER RESOLUTION**

GESELLSCHAFTERBESCHLUSS

der

of

ASML Berlin GmbH

(früher firmierend unter Berliner Glas GmbH) mit Sitz in Berlin und eingetragen beim Handelsregister des Amtsgerichts Berlin (Charlottenburg) unter HRB 226605 B (die „Gesellschaft“).

(formerly named Berlin Glas GmbH) with registered offices in Berlin and registered with the commercial register of the local court of Berlin (Charlottenburg) under HRB 226605 B (the "Company").

Wir, die ASML Holding N.V., mit Sitz in Veldhoven, Niederlande, Geschäftsanschrift in De Run 6501, 5504 DR Veldhoven, Niederlande, sind die alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft.

We, ASML Holding N.V., with registered office in Veldhoven, Netherlands and with business address at De Run 6501, 5504 DR Veldhoven, Netherlands are the sole shareholder of the Company.

Wir beschließen hiermit was folgt:

We hereby resolve as follows:



1. Der Einzel-Jahresabschluss der Gesellschaft zum Geschäftsjahresende 2021, ausweisend einen Jahresüberschuss von EUR 337,719,172.88 und eine Bilanzsumme von EUR 585,183,029.01 wird hiermit festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von EUR 337,719,172.88 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Weitere Beschlüsse werden nicht gefasst.

Die deutsche Fassung dieser Gesellschafterbeschlüsse ist bei Streitfällen oder Unklarheiten maßgeblich.

Veldhoven, 31 December 2022

1. The individual annual financial statements of the Company for the fiscal year ending 2021, showing an annual net profit of EUR 337,719,172.88 and a balance sheet total of EUR 585,183,029.01 are hereby adopted.

2. The annual net profit for the fiscal year 2021 in the amount of EUR 337,719,172.88 shall be carried forward onto new account.

No further resolutions are adopted.

The German language version of these shareholders' resolutions shall prevail in the event of any dispute or ambiguity.

**ASML Holding N. V.**

*Peter T.F.M. Wennink, Director - CEO*

*Roger J.M. Dassen, Director - CFO*